

# Hawesko Holding AG

## Hamburg

ISIN DE0006042708

Reuters HAWG.DE, Bloomberg HAW GR

### Drei-Monats-Bericht zum 31. März 2004

Hamburg, 28. April 2004

Highlights in Millionen €	1. Quartal		+/-
	1.1.–31.3.	1.1.–31.3.	
	<u>2004</u>	<u>2003</u>	
<b>Konzernumsatz</b>	<b>64,5</b>	<b>63,8</b>	<b>+ 1,0 %</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>+ 8,5 %</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>0,4</b>	<b>0,6</b>	<b>- 31,3 %</b>

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einem leichten Umsatzplus ist der Start des Hawesko-Konzerns ins Geschäftsjahr 2004 – auch in Anbetracht unseres sehr starken Vorjahresvergleichs quartals – durchaus zufriedenstellend, insbesondere wenn wir die konjunkturellen Rahmenbedingungen berücksichtigen. Denn die Konsumlaune der Deutschen hat sich auch in 2004 bisher nicht grundlegend gebessert, die Umbruchsituation unseres Landes erzeugt weithin Verunsicherung und ein eher defensives Kaufverhalten. Somit ist der Zustand des deutschen Einzelhandels insgesamt nach wie vor unbefriedigend.

Gerade in der jetzigen Situation aber zeigt der Hawesko-Konzern seine Stärken – z.B. ein überproportionales EBIT-Plus für das Quartal von 8,5 %. Das macht deutlich, dass unsere Ertragskraft ungebrochen ist und dass das Ergebnis – auch im weiteren Verlauf von 2004 – Spielraum nach oben hat. Unsere Bilanz zum Quartalsende weist aus, dass wir die Finanzschulden um ein Viertel zurückführen konnten: um ca. € 9 Mio. auf ca. € 26 Mio. Darüber hinaus haben wir 2004 zum ersten Mal in der Geschichte der Hawesko Holding AG in einem ersten Quartal einen positiven Free-Cashflow erwirtschaftet.

Diese erfreulichen Zahlen sind möglich geworden, weil wir über die Jahre überall im Konzern kontinuierlich an der Optimierung der Geschäftsprozesse, des Marketings, des Working Capital – und vieler anderer Details – gearbeitet haben. Der Konzern hat damit stetig an Statur gewonnen: operativ, bilanziell und finanziell. Dass unser Markt sich gegenwärtig relativ stark wandelt, können wir deshalb nicht nur besser verkraften als andere – wir können davon sogar profitieren.

Was etwa die sich wandelnde Angebotsseite betrifft, sind wir in der Lage, uns die besten Weine unter denen auszusuchen, die weltweit auf den Markt drängen. Durch unsere gut ausgebauten Vertriebskanäle und bewährt ausdifferenzierte Vertriebsstruktur sind wir für zahlreiche Produzenten erste Wahl. Wir können ihnen sowohl anbieten, großes Volumen zu bewältigen, als auch, ihre Nischenprodukte optimal zu platzieren.

Generell sind Weine der gehobenen Preiskategorien zurzeit deutlich schwerer zu verkaufen als noch vor ein paar Jahren. Dass der Hawesko-Konzern auch in einem solch schrumpfenden Markt wachsen und an Marktanteil gewinnen kann, haben wir in den vergangenen Jahren bewiesen. Die mittleren und kleinen Anbieter im oberen Preissegment sind stark unter Druck geraten, so dass ein

Prozess fundamentaler Marktbereinigung im Gange ist. Von diesem Prozess profitieren wir als Marktführer durch weitere Marktanteilsgewinne.

Vor dem Hintergrund der Geschäfts- und Finanzergebnisse des Quartals, die insbesondere die Bilanzzahlen nochmals solider gemacht haben, bleiben wir bei unserem Ausblick auf das gesamte Jahr 2004 weiterhin recht optimistisch. Wir rechnen damit, dass dem Hawesko-Konzern 2004 wiederum eine Umsatzsteigerung und eine Erhöhung des EBITs gelingt.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Margaritoff  
Vorstandsvorsitzender

## Umsatz und Ergebnis

In den ersten drei Monaten des Jahres 2004 konnte der Hawesko-Konzern seinen Umsatz um 1,0 % auf € 64,5 Mio. steigern; im ersten Quartal des Vorjahres waren € 63,8 Mio. erzielt worden. Der Umsatz verteilte sich wie folgt auf die einzelnen Segmente: Versandhandel/E-Commerce erreichte einen Umsatz von € 24,3 Mio., gegenüber € 25,0 Mio. im Vorjahr (-2,6 %); mit Beginn des Jahres 2004 erfolgte die Umgliederung der Tochtergesellschaft *Château Classic – Le Monde des Grands Bordeaux* aus dem Versandhandel in den Großhandel, die Vorjahresvergleichszahl wurde entsprechend angepasst. Der stationäre Weinfacheinzelhandel (*Jacques' Wein-Depot*) verzeichnete im Berichtsquartal einen Umsatz von € 21,2 Mio. (+4,8 % gegenüber dem Vorjahr). Der Umsatz im Großhandel belief sich auf € 18,9 Mio., gegenüber € 18,5 Mio. im Vorjahr (+1,8 %; der Wert wurde wegen der Umgliederung von *Château Classic – Le Monde des Grands Bordeaux* angepasst).

Die Geschäftsentwicklung im Versandhandel/E-Commerce ist vor dem Hintergrund des starken Vorjahresquartals zu sehen, in dem eine Umsatzsteigerung von 27,5 % erzielt worden war, vor allem aufgrund der umfangreichen Verkäufe von Bordeaux-Subskriptionsweinen und der Sonderaktionen im Rahmen des aktiven Bestandsmanagements. Der Umsatz des ersten Quartals des laufenden Jahres war zum einen geprägt von der geringeren Nachfrage nach dem 2001er Bordeaux-Jahrgang, zum anderen vom guten Erfolg einer Marketingaktion zum Jubiläum des *Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontors*.

Im stationären Weinfacheinzelhandel (*Jacques' Wein-Depot*) verlief das Geschäft insbesondere im Monat März erfolgreich. Zum 31. März 2004 betrug die Zahl der *Jacques' Wein-Depots* 252 (unverändert gegenüber dem Vorquartal), fünf davon wurden in Österreich betrieben; darüber hinaus waren vier weitere neue Standorte angemietet, aber noch nicht eröffnet. Der flächenbereinigte Umsatz ist gegenüber dem ersten Quartal 2003 um 2,8 % gestiegen. Die im Laufe des Jahres 2003 beobachtete Verringerung des durchschnittlichen Werts je Einkauf hat sich über die letzten 12 Monate stabilisiert. Die im Berichtsquartal hohe Kundenfrequenz indiziert ein weiterhin großes Interesse am Angebot.

Die leicht positive Umsatzentwicklung im Großhandel ist besonders deswegen hervorzuheben, weil mit Jahresbeginn Exklusivitäten eines Produzenten von diesem in Eigenvertrieb genommen wurden. Der Vertrieb der Produkte von Baron Philippe de Rothschild S.A. wird erst mit dem zweiten Quartal einsetzen.

Der Rohertrag ist im Konzern sowohl absolut als auch relativ zum Umsatz gestiegen. Dies ist in erster Linie auf eine andere Zusammenstellung der verkauften Produkte zurückzuführen: Im Vergleich mit dem Vorjahr wurden weniger Bordeaux-Subskriptionsweine abgesetzt und weniger Sonderaktionen im Rahmen des aktiven Bestandsmanagements im Versandhandel/E-Commerce durchgeführt. Der Werbeaufwand und die Versandkosten sind unterproportional gestiegen, so dass sich die operative (EBIT-)Marge gegenüber dem Vorjahr erhöht hat.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) konnte somit auf € 1,8 Mio. gesteigert werden und liegt 8,5 % über dem der vergleichbaren Vorjahresperiode (€ 1,7 Mio.). Das Segment

Versandhandel/E-Commerce verzeichnete eine Steigerung um € 0,3 Mio. auf € 0,8 Mio. (Vorjahr bereinigt um die Umgliederung von *Château Classic – Le Monde des Grands Bordeaux* in das Segment Großhandel); hier wirkten sich die Verschiebungen im Produktmix sowie die gegenüber dem Vorjahr geringeren Werbeaufwendungen am deutlichsten aus. Das Weinfacheinzelhandels-Segment *Jacques' Wein-Depot* erreichte aufgrund des gestiegenen Rohertrags ein operatives Ergebnis von € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 1,5 Mio.). Das Betriebsergebnis im Segment Großhandel ging auf rund € 0,3 Mio. zurück (Vorjahr: € 0,6 Mio., angepasst an die Umgliederung von *Château Classic – Le Monde des Grands Bordeaux* in das Segment Großhandel). Ursächlich hierfür ist neben der geringeren Handelsmarge der Anstieg der Personalkosten, der mit der bevorstehenden Aufnahme des Vertriebs der Philippe-de-Rothschild-Weine in Zusammenhang steht.

Durch Verringerung der Finanzschulden ist der Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahr niedriger; der Effekt der Anwendung von IAS 39 (fair value Bewertung) erhöhte jedoch die Gesamtbelastung des Finanzergebnisses auf € 0,9 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.). Das Ergebnis vor Ertragsteuern reduzierte sich dadurch um gut € 0,4 Mio. auf € 0,9 Mio.; das Konzernergebnis nach Steuern und nach Anteilen von Minderheitsgesellschaftern lag um € 0,2 Mio. niedriger: bei € 0,4 Mio. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie betrug € 0,10, nach € 0,14 im Vorjahr. Dabei wurden sowohl im Berichts- als auch im Vorjahreszeitraum 4.405.496 Stück Aktien zugrunde gelegt. Der verwässerte Gewinn pro Aktie, bei dem eine Ausübung von Optionsrechten in vollem Umfang unterstellt wird, beläuft sich ebenfalls auf € 0,10 (Vorjahr: € 0,14).

#### Bilanz

Die Bilanzsumme ging gegenüber dem 31. Dezember 2003 um € 22,2 Mio. auf € 136,3 Mio. zurück. Dies ist in erster Linie auf den Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um € 12,4 Mio. zurückzuführen. Dieser Posten erreicht seinen Jahreshöchststand typischerweise am 31. Dezember. Die Vorräte verringerten sich um € 2,1 Mio.

Das Eigenkapital ist gegenüber dem 31. Dezember 2003 um € 4,4 Mio. zurückgegangen; ursächlich hierfür ist in erster Linie die Umgliederung der Mittel für die vorgeschlagene Dividende in sonstige Verbindlichkeiten. Die Finanzschulden konnten in der Berichtsperiode weiter – um € 8,6 Mio. – zurückgeführt werden und weisen mit € 25,8 Mio. den niedrigsten Stand seit 1999 auf.

Die Investitionen beliefen sich im ersten Quartal 2004 auf € 0,8 Mio. (Vorjahr: € 1,0 Mio.). Sie beziehen sich hauptsächlich auf Ersatzinvestitionen im Konzern.

#### Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag für den Berichtszeitraum bei € 2,7 Mio. und damit erheblich höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (€ –0,2 Mio.). Ursache hierfür sind die Optimierungen im Bestandsmanagement, die zu einer Reduzierung der Vorräte und damit auch des Zahlungsmittelabflusses für Verbindlichkeiten führten.

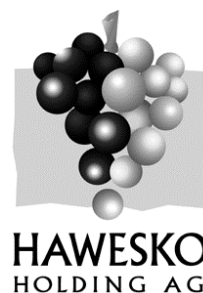
#### Segmentberichterstattung

Abweichend vom Vorjahr ist die in Bordeaux ansässige Tochtergesellschaft *Château Classic – Le Monde des Grands Bordeaux* nicht mehr im Segment Versandhandel/E-Commerce enthalten; sie wurde zum Jahresbeginn 2004 in das Segment Großhandel umgegliedert. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

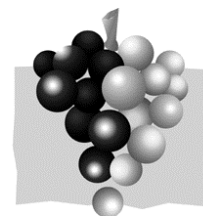
#### Ausblick

Der Vorstand geht davon aus, dass der Konzern trotz des anhaltend schwierigen Marktes im laufenden Geschäftsjahr 2004 sowohl den Umsatz als auch das EBIT weiter steigern wird. Käme noch eine Konjunkturbelebung hinzu, könnte Hawesko seiner Ansicht nach überproportional profitieren. Unabhängig von der Aussicht auf verbesserte Rahmenbedingungen legt der Vorstand

seine Schwerpunkte im laufenden Jahr auf die weitere Verfeinerung des Marketings in allen Segmenten, auf Optimierungen der betrieblichen Abläufe vor allem im Versandhandel/E-Commerce sowie auf ca. 10 Neueröffnungen von *Jacques'-Wein-Depot*-Standorten. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte erwartet der Vorstand Wachstumsimpulse, nicht zuletzt durch die hinzugewonnenen Exklusivvertriebsrechte für die Weine von Baron Philippe de Rothschild.



<b>Hawesko Holding AG</b>		
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (nach IAS)</b>		
(in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich)	1.1.–31.3. 2004	1.1.–31.3. 2003
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>64,5</b>	<b>63,8</b>
Verminderung (Erhöhung) des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0,0	–0,0
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	2,6
Aufwendungen für bezogene Waren	–38,1	–38,0
Personalaufwand	–6,9	–6,5
Abschreibungen	–1,0	–1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>–19,2</u>	<u>–19,2</u>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>
Finanzergebnis		
Zinserträge/-aufwendungen	–0,3	–0,5
Erträge/Aufwendungen aus der fair value Bewertung	<u>–0,5</u>	<u>0,2</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,9	1,4
Ertragsteuern und latente Steuern	<u>–0,5</u>	<u>–0,7</u>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,5</b>	<b>0,7</b>
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern	<u>–0,0</u>	<u>–0,1</u>
<b>Konzernergebnis</b>	<b><u>0,4</u></b>	<b><u>0,6</u></b>
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert)	0,10	0,14
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert)	0,10	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert)	4.405	4.405
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, verwässert)	4.416	4.416



<b>Hawesko Holding AG</b> <b>Konsolidierte Bilanz (nach IAS)</b> (in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich)	31.3.2004	31.12.2003
<b><u>Aktiva</u></b>		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6,9	7,1
Sachanlagen	13,7	13,7
Finanzanlagen	<u>0,7</u>	<u>0,2</u>
	21,2	21,0
Umlaufvermögen		
Vorräte	63,5	65,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21,8	34,3
Bankguthaben und Kassenbestände	<u>7,0</u>	<u>14,3</u>
	92,3	114,2
Latente Steuern	22,5	22,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	0,3
	<b><u>136,3</u></b>	<b><u>158,5</u></b>
<b><u>Passiva</u></b>		
Eigenkapital		
<i>Gezeichnetes Kapital der Hawesko Holding AG</i>	13,2	13,2
<i>Anpassung nach IAS</i>	<u>-4,4</u>	<u>-4,4</u>
	8,9	8,9
Kapitalrücklage	5,8	5,8
Gewinnrücklagen	30,5	25,7
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-0,0	-0,0
Konzernbilanzgewinn	<u>16,5</u>	<u>25,8</u>
	61,6	66,1
Minderheitsanteile	1,1	1,3
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	0,5	0,5
Steuerrückstellungen und latente Steuern	2,3	2,5
Sonstige Rückstellungen	<u>6,2</u>	<u>7,6</u>
	9,0	10,6
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	25,8	34,4
Erhaltene Anzahlungen	4,1	7,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,3	29,9
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>10,4</u>	<u>8,9</u>
	64,6	80,5
	<b><u>136,3</u></b>	<b><u>158,5</u></b>

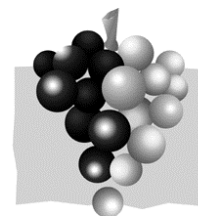
<b>Hawesko Holding AG</b>		
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung (nach IAS)</b>		
(in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich)	1.1.–31.3. 2004	1.1.–31.3. 2003
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,9	1,4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1,0	1,0
Zinsergebnis	0,9	0,3
Veränderung der Vorräte	2,1	2,2
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Aktiva	13,2	12,2
Veränderung der Rückstellungen	-2,0	-0,8
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-12,5	-15,5
Gezahlte Ertragsteuern	<u>- 0,9</u>	<u>- 0,9</u>
<b>Nettozahlungsmittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2,7</b>	<b>-0,2</b>
Auszahlungen für gewährte Darlehen	-0,4	—
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-0,8	-1,0
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0,1	0,1
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>- 1,1</b>	<b>-0,9</b>
Auszahlungen für Dividenden	—	—
Auszahlungen an Minderheiten	—	—
Veränderung der Finanzschulden	-8,6	-1,0
Gezahlte Zinsen	<u>- 0,3</u>	<u>- 0,6</u>
<b>Aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Nettozahlungsmittel</b>	<b>-8,9</b>	<b>-1,5</b>
<b>Nettoabnahme von Zahlungsmitteln</b>	<b>- 7,3</b>	<b>-2,6</b>
Zahlungsmittel am Anfang des Zeitraums	14,3	8,4
<b>Zahlungsmittel am Ende des Zeitraums</b>	<b>7,0</b>	<b>5,8</b>

## Hawesko Holding AG

### Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

In Millionen €,  
Rundungsdifferenzen möglich

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung	Konzern- bilanz- gewinn	Gesamt
<b>Stand am 1. Januar 2003</b>	8,9	5,8	20,6	-0,0	29,1	64,3
Bewertung						
Devisentermingeschäfte IAS 39			-0,0			-0,0
Einstellung in Gewinnrücklagen			5,0		-5,0	0,0
Eigene Anteile						—
Dividende					-4,4	-4,4
Differenzen aus der Währungsumrechnung				0,0		0,0
Konzernergebnis					0,6	0,6
<b>Stand am 31. März 2003</b>	8,9	5,8	25,6	-0,0	20,4	60,6
<b>Stand am 1. Januar 2004</b>	8,9	5,8	25,7	-0,0	25,8	66,1
Bewertung						
Devisentermingeschäfte IAS 39						—
Einstellung in Gewinnrücklagen			4,8		-4,8	0,0
Eigene Anteile						—
Dividende					-4,8	-4,8
Differenzen aus der Währungsumrechnung				0,0		0,0
Konzernergebnis					0,4	0,4
<b>Stand am 31. März 2004</b>	8,9	5,8	30,5	-0,0	16,5	61,6



<b>Segmente</b> (in Millionen €, Rundungsdifferenzen möglich)					
1.1.–31.3.2004	Versandhandel/ E-Commerce	Fach- einzelhandel	Großhandel	Sonstiges/ Überleitung	Konzern
<b>Fremdumsatz</b>	<b>24,3</b>	<b>21,2</b>	<b>18,9</b>	<b>0,1</b>	<b>64,5</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>0,8</b>	<b>1,6</b>	<b>0,3</b>	<b>- 0,8</b>	<b>1,8</b>
1.1.–31.3.2003	*)Versandhandel / E-Commerce	Fach- einzelhandel *)	Großhandel	Sonstiges/ Überleitung	Konzern
<b>Fremdumsatz</b>	<b>25,0</b>	<b>20,2</b>	<b>18,5</b>	<b>0,1</b>	<b>63,8</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>0,5</b>	<b>1,5</b>	<b>0,6</b>	<b>- 0,9</b>	<b>1,7</b>

\*) Angepasst wegen Umgliederung der Tochtergesellschaft *Château Classic – Le Monde des Grands Bordeaux* von Versandhandel in Großhandel ab 2004

#### **Anhang zum Drei-Monats-Bericht zum 31. März 2004**

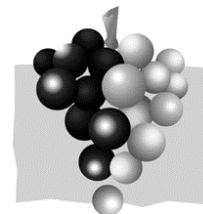
Allgemeine Grundsätze: Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 gemäß den zum Stichtag gültigen Vorgaben des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Dieser Bericht ist nicht testiert.

Konsolidierung: Der Konsolidierungskreis der Hawesko Holding AG ist gegenüber dem Jahresabschluss 2003 unverändert geblieben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: (1) Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2003 veröffentlicht. (2) Unterjährig werden zyklische Sachverhalte, soweit wesentlich, auf Grundlage der Unternehmensplanung abgegrenzt.

Sonstige Angaben: (1) Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hawesko Holding AG und des Konzerns von besonderer Bedeutung sind – wie in IAS 10 definiert –, sind nach Schluss des Berichtszeitraumes nicht eingetreten. (2) Außerplanmäßige Entwicklungskosten sind im Berichtszeitraum nicht angefallen. (3) Die Auftragslage bleibt weiterhin zufriedenstellend. (4) In der personellen Zusammensetzung des Vorstands sind bis zum Datum der Erstellung dieses Berichts keine Veränderungen eingetreten. In den Aufsichtsrat wurde mit Wirkung vom 27. Februar 2004 vom Amtsgericht Hamburg Herr Professor Dr. (iur.) Dr. (rer. pol.) Dr. (h.c.) Franz Jürgen Säcker bestellt, der dem Gremium als Nachfolger von Herrn Dr. Thomas R. Fischer beigetreten ist. (5) Die Anzahl der von Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern gehaltenen Aktien sowie der den Mitgliedern des Vorstands gewährten Optionen ist gegenüber dem 31. Dezember 2003 unverändert geblieben. (6) Die Hawesko Holding AG hält derzeit keine eigenen Aktien.

<b>Sonstige Angaben</b>	1.1.–31.3. 2004	1.1.–31.3. 2003
Mitarbeiter (Durchschnitt während des Zeitraums)	565	566



**HAWESKO**  
HOLDING AG

**Kalender:**

Jahreshauptversammlung  
Ex-Dividende  
Zweites Quartal/Halbjahresbericht  
Drittes Quartal/Neun-Monats-Bericht  
Vorläufiger Bericht über das Geschäftsjahr 2004

3. Juni 2004  
4. Juni 2004  
Ende Juli 2004  
Ende Oktober 2004  
Ende Januar 2005

Herausgegeben von: Hawesko Holding AG  
– Investor Relations –  
20205 Hamburg

Tel. + 49 40 / 30 39 21 00  
Fax +49 40 / 30 39 21 05  
Internet: <http://www.hawesko.com>